

RS OGH 1996/12/13 10ObS62/94, 10ObS131/19s

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.12.1996

Norm

ASVG §131 Abs1

ASVG §133 Abs1

ASVG §136

Rechtssatz

Von einem Heilmittleinsatz im Sinne des Rechtes der gesetzlichen Krankenversicherung kann nur dann gesprochen werden, wenn das Heilmittel von einem Arzt verordnet wird, wenn es also Teil eines ärztlichen Behandlungsplanes ist. Die Bestimmung des § 133 Abs 1 ASVG, wonach die Krankenbehandlung ärztliche Hilfe, Heilmittel und Heilbehelfe umfaßt, darf nicht dahin verstanden werden, daß der Einsatz von Heilmitteln oder Heilbehelfen ohne ärztliche Mitwirkung als Krankenbehandlung im Sinne des Sozialversicherungsrechtes angesehen werden kann.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 62/94
Entscheidungstext OGH 13.12.1996 10 ObS 62/94
Veröff: SZ 69/277
- 10 ObS 131/19s
Entscheidungstext OGH 16.04.2020 10 ObS 131/19s

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106404

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>